Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 51

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAS ECHO

Gerne benütze ich auch einmal die Gelegenheit, um Ihnen als Nebelspalter-Abonnent zu danken. Mit dieser sauberen und staatspolitisch so überaus wertvollen Zeitschrift leisten Sie unserem Vaterlande unentwegt große Dienste. Jeden Donnerstag entspinnt sich zwar in meiner Familie ein kleiner Machtkampf darüber, wer zuerst zum Schauen und Lesen kommen soll. Und dann geht das Fragen los, wobei ich immer wieder feststelle, wie sehr der Nebelspalter auch der politischen Schulung unserer Jugend Vorschub leistet. KB

☆

Mit Vergnügen habe ich die ergötzlichen Anekdoten und Witze über das ‹Waldenburgerbähnli› im Nebelspalter gelesen. Ich möchte nicht unterlassen, Ihnen noch folgendes Geschichtlein zur Kenntnis bringen:

Eine Frau war im Begriff, in Waldenburg ins Züglein nach Liestal einzusteigen. Da stutzte sie, denn sie bemerkte, daß sie der einzige Passagier war. Der Kondukteur ermunterte sie: «Schtyget nummen y, mir hei no ne Brief.» W S-H

☆

Lieber Nebi! Schon seit langem wollte ich Dir als eifrige Leserin einmal herzlich danken für all die heitern Stunden, die Du mir immer wieder bereitest, für Deinen Kampf und Deinen Einsatz für das Gute und Gerechte, für Deinen Mut und für Deine frauenstimmrechtsfreundliche Gesinnung.

Dir und Deinen Mitarbeitern, besonders natürlich Bethli, alles Gute wünschend, bin ich mit vielen freundlichen Grüßen Deine L. L.

☆

Der Nebelspalter begleitet uns schon jahrelang als treuer Freund, den wir außerordentlich schätzen. Unserm zurzeit in Amerika weilenden Bruder möchten wir diesen wöchentlichen Gruß aus der Heimat als Geburtstagsgeschenk für ein halbes Jahr senden. J. St.

Gehört und weitererzählt...

Ein junger Mann telegraphiert seiner Schwester: «Beim Abitur durchgefallen, bereite Papa vor!»

Seine Schwester antwortet: «Papa vorbereitet. Bereite Dich vor.» mh

★

Bei einer amerikanischen Reisegesellschaft frägt eine Teilnehmerin die andere: «In welcher Stadt sind wir?» – Diese blättert in ihrem Notizkalender: «Tuesday – it must be Rome.» HG

An die Einsender von Textbeiträgen!

Nicht verlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ein frankiertes und adressiertes Couvert beiliegt. Die Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60 bis 80 Sendungen unmöglich ist.

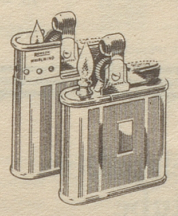
Den Zeitungsausschnitten für den Gazettenhumor bitte kein Rückporto beilegen. Korrespondenzen über eingesandte Zeitungsausschnitte können nicht geführt werden.

Sie ersparen dem Honorarfräulein viel Mühe, wenn Sie auf jedem Manuskript Ihre genaue Adresse beifügen.

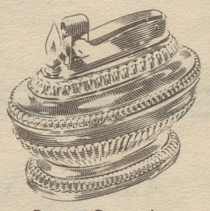
Grüezi! Textredaktion Nebelspalter

Federen KLEIDER
wahrschafte Handwerksarbeit
Hauptstrasse 57 Rorschach

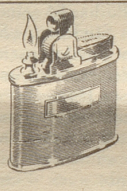
DENKEN SIE ANS SCHENKEN?
denken Sie an RONSON! Ein Ronson sei auch Ihre Gabe! So gerne wie man's schenkt, so gerne bekommt man's. Ronson brennt immer und beim ersten Druck – jedesmal – das ist sein Vorteil: Zuverlässig noch nach Jahren – schön, bewundert und begehrt. Welches gefällt Ihnen?



Ronson Whirlwind
mit Teleskop-Windschutz. Es brennt bei jeder Windstärke.



Ronson Queen Anne Tischfeuerzeug
prächtig gearbeitet – Ein Geschenk von bleibendem Wert und zeitloser Eleganz.



Ronson Standard
in Chromglatt, guillochiert oder mit Eidechsleder überzogen.

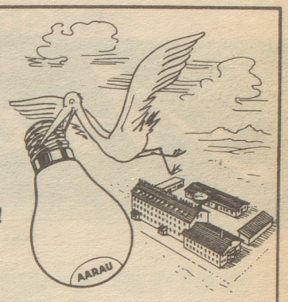
Jedes gute Zigarrengeschäft zeigt Ihnen gerne diese und andere hübsche RONSON-Modelle.

RONSON
der Welt bestes Feuerzeug!
Echte RONSON schon ab Fr. 24.–
Ihr eigener Vorteil: Achten Sie auf die Marke RONSON
K. Herzog AG., Zürich

MALEX
das ausgezeichnete Katermittel
Dieses hervorragende Mittel gegen Schmerzen und Unwohlsein aller Art ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Die Original-Zeichnungen der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen können erworben werden.

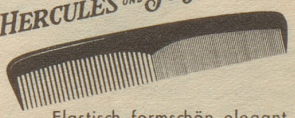
Er bringt kein Sorgenkind!



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Sie und Er —
freuen sich über die wohlgelungene Weihnachts-Ueberraschung, denn sie entspricht genau den Wünschen beider:
1 Flasche Benedictine DOM, 43° Fr. 21.75
zusammengesetzt aus über 50 auserlesenen Kräutern.
1 Flasche Kirsch Rouge Fr. 17.50
überreicht im dekorativen Korbgeflecht.
Weine und Spirituosen, reell und günstig im Spezialgeschäft
Leo Wunderle AG., Weinhandlung
Luzern, Krongasse 6, Tel. (041) 3 45 67
Zürich, Bleicherweg 10, Tel. (051) 27 85 66

Zur Pflege der Frisur
HARTGUMMIKÄMME
HERCULES und Sägemann



Elastisch, formschön, elegant durch große Haltbarkeit bekannt
★ SEIT EINEM JAHRHUNDERT FÜHREND
Generalvertreter: Emil Raebsamen, Grendel 21, Luzern

KRONE
EBNAT-KAPPEL
Die heimelige Gaststätte mit der guten Küche
Neuer Besitzer
J. J. Kuhn, Küchenchef

Blauband Brissago
seit über 100 Jahren berühmt wegen der einzigartigen Würze.
«Prima» 1 Stern Fr. —.20 / «Sceltissimi» 2 Stern Fr. —.25

Arosa

4 Skilifte, 1 Sessellift, Grösste Skischule der Schweiz, 4 Eisbahnen, Sportstadion. Viele gepflegte Spazierwege. Zahlreiche Sportanlässe und vielgestaltige gesellschaftliche Veranstaltungen in den Hotels und im Kursaal (Spielsaal). - Kinderheime, Töchterinstitut.

Im Januar besonders vorteilhaft:

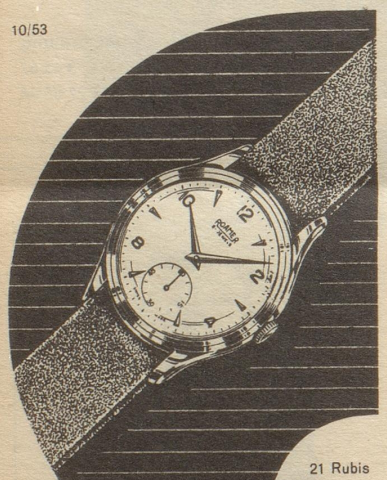
Besondere Preisermässigungen der Hotels und der Skischule: Neu 6-Tage Abonnement der Skilifte. Weniger Andrang und trotzdem viel Schnee, viel Sonne und viel Betrieb: Pferderennen auf Schnee (17. u. 24. Januar), 4 Eishockey-Meisterschaftsspiele, 5 Eisfeste, 8 Curlingmatchs, Curler-Anfängerwoche, wöchentliche Skirennen und Skitests. Ungeschmälertes Vergnügungsprogramm.

Auskünfte und Prospekte durch die Hotels, Reisebüros oder die Kurverwaltung Arosa Telefon (081) 3 16 21.

Hotel	Betten	Wochen-Pauschalpreis * minimal	maximal	Hotel	Betten	Wochen-Pauschalpreis * minimal	maximal
Alexandra Golfhotel	90	Fr. 169.—	242.—	Berghus (Bristol)	40	Fr. 140.—	190.—
Bellevue	110	169.—	242.—	Carmenna	40	143.50	210.—
Des Alpes	60	176.50	265.—	Furka	35	136.—	180.—
Eden	70	176.50	265.—	Gentiana	30	136.—	180.—
Excelsior	100	192.—	306.—	Hof Arosa	60	136.—	180.—
Hof Maran	100	176.50	306.—	Merkur	40	143.50	210.—
Hohenfels	80	169.—	242.—	Rothorn	80	143.50	210.—
Post- & Sporthotel	70	169.—	242.—	Streiff-Juventas	50	143.50	210.—
Raetia	90	169.—	242.—	Surlej	40	143.50	210.—
Seehof	110	176.50	265.—	Suvretta	40	143.50	210.—
Tschuggen Grd. Hôtel	180	192.—	306.—	Touring	30	136.—	180.—
Valsana	100	176.50	265.—	Hohepromenade	18	126.50	173.—
Alpensonne	40	143.50	210.—	Obersee	30	130.—	177.—
Anita	40	140.—	190.—	Quellenhof	30	130.—	177.—
Belvédère und Tanneck	70	143.50	210.—	Victoria	30	122.50	173.—
		126.50	173.—	Hubelsee, garni	35	70.—**	98.—**

* Für Zimmer ohne Privatbad. Je nach Zeitpunkt und Zimmer ** für Zimmer und Frühstück (Pauschal)

10/53



21 Rubis
Goldplaqué
Fr. 87.–
Relief-Zifferblatt

Diese formschöne Luxus-Uhr - zu einem erstaunlich günstigen Preis - müssen Sie sich unbedingt im Uhrenfachgeschäft zeigen lassen.

EINE DER MEISTGEKAUFTEN UHREN DER WELT!

In der Schweiz in über 400 -Fachgeschäften erhältlich

ROAMER

Seit 1888

ROAMER WATCH CO. S.A.
SOLOTHURN

Aus des Nebelspalters Sonnenstube

sind wieder einmal zwei erfreuliche Werklein dem Buchhandel übergeben, wir möchten sagen anvertraut worden. Der unverwüstliche Bö hat 84 seiner Zeichnungen und Verse unter dem Stichwort «*So simmer*» in einem repräsentativen Bande zusammengefaßt. Immer und immer wieder erstaunt und überwältigt uns das Vermögen dieses Humoristen, aus der Fülle unseres Alltags Probleme herauszugreifen und sie trotz ihrer vielfach an den Tag gebundenen Aktualität in das Gewand der zeitlosen Gültigkeit zu kleiden. Das gibt auch dieser jüngsten Bö-Gabe in Buchform ihre besondere Bedeutung, und mit erneutem Entzücken genießen wir die totale Harmonie, die zwischen artistischer Karikatur und Legende – letztere meistens in die Form der unnachahmlichen Bö-Verse gegossen – herrscht, genießen wir aber auch das Aufbauend-Erzieherische, das aus der lebendigen und überlegenen Kritik an unseren helvetischen Schwächen zu uns spricht.

Im Band «*Ganze Schweiz sonnig und heiter*» begegnen wir 25 fröhlichen Geschichten aus dem «Nebelspalter». Sie stammen vorwiegend von Schweizer Autoren, so von Josef Reinhart, Alexander M. Frey, N. O. Scarpi, Kaspar Freuler, Albert J. Welti. Illustrationen von Bö, René Gilsi, Paul Gusset, Alfred Kobel und Albert J. Welti sorgen für eine schöne Auflockerung dieses «sich von Rorschach her nähernden Hochdruckgebietes im Umfang von 144 Seiten», das den Lesern manche beglückende Momente bester Erholung und befreienden Lachens verschaffen wird.

«Der Landbote», Winterthur.

Der eiserne Heinrich

In Münchisberg ist kaum je ein schwächlicheres Kind zur Welt gekommen wie das des Bäcker- und Konditormeisters Süßtrunk. Aber aus dem zarten Heinerli wurde später der auf allen Eisplätzen bekannte Torwart Dr. H. Süßtrunk, genannt der eiserne Heinrich. Auch in seinem Beruf als Advokat gilt er als überaus tüchtig und ausdauernd. Wie er selber lächelnd gesteht, hat er seine beruflichen und sportlichen Erfolge nur einem Umstand zu verdanken: der Beharrlichkeit!

13. Januar Ziehung

Seien auch Sie beharrlich! Nur der hat Chancen, der regelmäßig ein Los der Interkantonalen Landes-Lotterie kauft.

7 x Fr. 17000.-